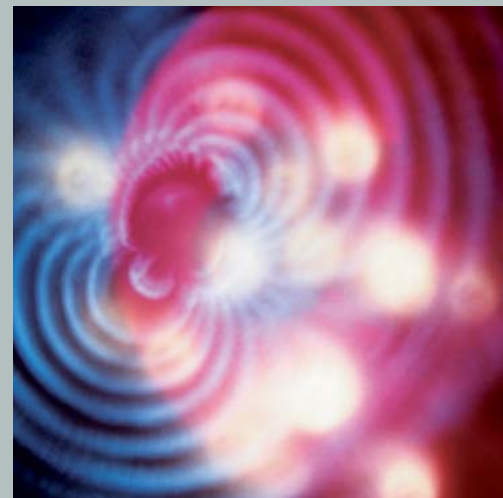


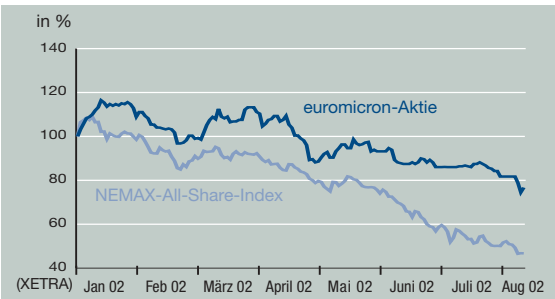


euromicron
Aktiengesellschaft



**Zwischenbericht
2. Quartal 2002**

Die euromicron Aktie



euromicron Konzern auf einen Blick

Zeitraum vom 01.01. – 30.06.	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung ¹⁾²⁾
Konzernumsatz	75,5	83,7	-9,8 %
Umsatz nach Geschäftsfeldern			
■ Lichtwellenleitertechnik	26,4	23,3	13,3 %
■ Energiemanagement	18,0	19,3	-6,7 %
■ Beteiligungen	31,1	41,1	-24,3 %
EBIT Konzern	10,3	7,9	30,4 %
EBT Konzern	8,8	6,5	35,4 %
Periodenüberschuss	6,9	3,3	109,1 %
Anzahl der Aktien (in Tausend)	4.660	4.660	
Gewinn pro Aktie (in EUR)	1,47	0,72	109,1 %
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	1.134	1.316	-13,8 %

1) Prozentangaben auf Basis von Mio. EUR.

2) Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist eingeschränkt durch den Verkauf der ALWO Kunststofftechnik GmbH, der ALWO France, der Dr. Kurt Göhre GmbH & Co. KG, der ALRE-IT Regeltechnik GmbH, der Hübner Elektromaschinen AG und der Thalheim Tachometerbau GmbH & Co. KG.

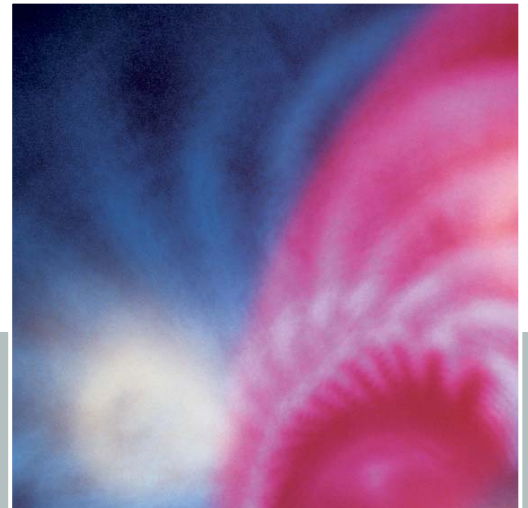
(ungeprüft nach US-GAAP)

Aktionärsstruktur

Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat	Anzahl Aktien
Vorstand	
Dr. Willibald Späth	200
Dr. Edgar Bernardi	–
Aufsichtsrat	
Dieter Jeschke	–
Dipl.-Ing. Diether Schaudel	–
Dietmar Hermle	–
Dr. Hermann Martin*	–
Joachim Kletzin*	–
Hermann Fleischer*	ca. 20

* ab 29. Juli 2002

Lichtwellenleitertechnik im Focus



Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das bisherige Geschäftsjahr bestätigt die Aussage des Vorstandes aus einem Interview zu Beginn des Jahres, dass die Wirtschaft und damit auch unser Unternehmen ein „Kampfjahr“ vor sich haben.

Die ersten sechs Monate 2002 waren für die euromicron AG geprägt von nachlassendem Geschäft und gleichzeitig von erfolgreichen Unternehmensverkäufen. Letztere dokumentieren sich mit guten Entkonsolidierungserfolgen in Bilanz und Ergebnis und überkompensieren die schwächere, operative Entwicklung. Der gewonnene, komfortable Liquiditätsstand verschafft der euromicron AG eine relative Unabhängigkeit und entsprechende Reserven für die Akquise sowie die Unternehmensentwicklung. Für das Unternehmen war es unter Liquiditätsaspekten ein fundamental wichtiges Halbjahr und ein wichtiger Meilenstein in der euromicron-Geschichte.

Der erzielte Gesamtumsatz im laufenden Geschäftsjahr liegt niedriger als geplant und entspricht der erwartet schwierigen Entwicklung in der Wirtschaft und insbesondere im Telekommunikationsmarkt. Durch Investitionsstaus im Netzwerkmarkt der Carrier sind auch die Unternehmen der euromicron-Gruppe von Projektverschiebungen, Projektreduzierungen und Insolvenzvorgängen bei Kunden und Geschäftspartnern betroffen. Im Projekt- und Systemgeschäft konnten wir trotz harter Preiskämpfe mit Wettbewerbern eine Umsatzsteigerung erzielen und unsere Marktposition weiter ausbauen. Um die Strategie der euromicron AG mit der gewohnten Umsatz- und Ergebnisstärke für die Zukunft zu festigen, wurden eine Reihe von Sonderaktionen aufgelegt. So haben die Mitarbeiter der Einzelgesellschaften, wie auch das Team der AG, unter hohem Einsatz die Geschäftsausweitung mit existierenden und neuen Kunden vorangetrieben. Dabei findet der Auftritt als euromicron-Gruppe und deren anerkannt gute Leistungsstärke zunehmend Beachtung.

Die erfolgreiche Hauptversammlung am 05. Juni 2002 bestätigte das Vertrauen der Aktionäre in unser Unternehmen. Nach der Zusammensetzung eines neuen Aufsichtsrates und intensiven Gesprächen wird die eingeschlagene Strategie der euromicron-Gruppe konsequent vorangebracht. Im Bereich der Desinvestments verläuft die Entwicklung plangemäß. Es

sind Verkäufe weiterer Unternehmen aus dem Geschäftsbereich Energiemanagement und Beteiligungen vorgesehen. Im Gegenzug werden wir in angemessener Form die euromicron-Gruppe durch Akquisition weiterer Unternehmen aus dem Bereich der Netzwerktechnik und Lichtwellenleitertechnologie ausbauen und stärken. Wie bereits im 1. Quartal deutlich gemacht, werden wir die Akquisitionsstrategie mit der nötigen Vorsicht und einer längeren Beobachtungsphase der potentiellen Unternehmen durchführen, um das Ziel zu erreichen, nur ertragsstarke Unternehmen zu kaufen und damit die wirtschaftliche Qualität der euromicron-Gruppe stabil zu halten.

Im Bereich Investor Relations und Marketing haben wir den Schwerpunkt auf die Förderung des Bekanntheitsgrades als euromicron-Gruppe gelegt. Nach dem ersten gemeinsamen Messeauftritt aller Unternehmen der Lichtwellenleitertechnologie auf der CeBit 2002 stehen bereits die Planungen für den nächsten gemeinsamen Messeauftritt auf der internationalen Fachmesse exponet 2002 im November in Köln an. Auf Initiative des Konzerns erstellt die euromicron-Gruppe derzeit einen gemeinschaftlichen Produkt- und Leistungskatalog, der erstmalig die gesamte Leistungsfähigkeit der Gruppe als Systemanbieter im Bereich Netzwerktechnik / Lichtwellenleitertechnologie für den Kunden und für den Markt verdeutlichen und den Weg gemeinsamer Vertriebsaktivitäten unterstützen wird.

Es ist zu erwarten, dass das 2. Halbjahr von einer weiterhin stark umkämpften Auftragssituation und darunter leidenden Margen betroffen sein wird. Durch eine zielstrebige Integrationsarbeit für die drei in 2001 erworbenen Unternehmen und damit verbundene Kooperationen und Gemeinschaftsprojekte innerhalb der euromicron-Gruppe, wird die Leistungsfähigkeit des Verbundes ausgebaut. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir weiterhin auf Solidität und Finanzstärke bauen. Mit zusätzlichen Vertriebsaktivitäten, einer Reihe übergreifender Maßnahmen und dem Auftritt als euromicron-Gruppe werden wir eine deutlich stärkere Position auf dem Markt sowie bei unseren Kunden erzielen und die euromicron AG auf den Weg zu einer industriellen Führungsgesellschaft bringen.

Frankfurt am Main, im August 2002

Der Vorstand



Umsatz und Ergebnis

euromicron Konzern
Umsatzentwicklung konsolidiert
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

Geschäftsfelder	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	26,4	23,3	13,3 %
Energiemanagement	18,0	19,3	-6,7 %
Beteiligungen	31,1	41,1	-24,3 %
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	75,5	83,7	-9,8%
davon Inland	62,0	65,7	-5,6 %
davon Export	13,5	18,0	-25,0%

(ungeprüft nach US-GAAP)

Erwartungsgemäß liegt der konsolidierte Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2002 aufgrund der Desinvestitionen mit 75,5 Millionen EUR unter dem Niveau des Vorjahres. Trotz dieser Reduzierung durch die Unternehmensverkäufe der ALWO GmbH, der ALWO France, der ALRE-IT, der Dr. Kurt Göhre GmbH & Co. KG sowie den Firmen Hübner und Thalheim liegt der Umsatz lediglich 9,8 Prozent unter dem konsolidierten Konzernumsatz des Halbjahres 2001 (83,7 Mio. EUR).

Im Kerngeschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik konnten wir den Umsatz trotz des schwierigen Marktumfeldes und einer damit einhergehenden geschwächten Auftragslage durch verstärkte Vertriebsaktivitäten und unterstützt durch die Akquisitionen um 13,3 Prozent von 23,3 Millionen EUR zum Halbjahr 2001 auf 26,4 Millionen zum Halbjahr 2002 steigern.

Mit 62,0 Millionen EUR Umsatz im Inland liegt dieser leicht unter dem Vorjahresniveau von 65,7 Millionen EUR. Das entspricht einer Veränderung von 5,6 Prozent. 13,5 Millionen EUR entfielen auf den Export.

euromicron Konzern
Ergebnisentwicklung konsolidiert
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

Geschäftsfelder	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung
Lichtwellenleitertechnik	1,7	3,6	-52,8 %
Energiemanagement	0,7	0,8	-12,5 %
Beteiligungen	3,0	4,8	-37,5 %
euromicron AG und Konsolidierung	3,4	-2,7	
Konsolidiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	8,8	6,5	35,4 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

Zum 30. Juni 2002 haben wir das konsolidierte Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) mit 8,8 Millionen EUR um 35,4 Prozent gegenüber dem Halbjahresergebnis 2001 übertroffen. Die Entkonsolidierungswerte der Desinvestments in den Geschäftsbereichen Energiemanagement und Beteiligungen sind dabei im konsolidierten Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) berücksichtigt.

Das operative Ergebnis liegt mit 5,4 Millionen EUR gegenüber 9,2 Millionen EUR in 2001 deutlich niedriger. Diese Abweichung resultiert sowohl aus schwächeren Margen im Geschäft als auch insbesondere aus dem Wegfall der Ergebnisbeträge der verkauften Unternehmen, denen im ersten Halbjahr 2002 noch keine Zukäufe gegenüber stehen.

Der Periodenüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beträgt 6,9 Millionen EUR. Der Gewinn pro Aktie (EPS) liegt bei 1,47 EUR im Geschäftsjahr 2002 gegenüber 0,72 EUR in 2001 und konnte somit überproportional gesteigert werden.



Die Geschäftsfelder

Netzwerktechnik / Lichtwellenleitertechnologie

Mit einem Umsatz von 26,4 Millionen EUR und einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 1,7 Millionen EUR hat sich das Geschäftsfeld Lichtwellenleitertechnik in den ersten 6 Monaten 2002 gemäß unseren Erwartungen in dem schwierigen Marktumfeld entwickelt.

Der Vergleich zum Vorjahr ist geprägt durch eine geschwächte Auftragssituation im Netzwerkmarkt, die sich besonders wegen dem starken Investitionsrückgang im Bereich der Carrier auswirkt. Durch verstärkte Vertriebsaktivitäten konnten wir weiteren Einbrüchen entgegen wirken. Den Mehraufwendungen für die zusätzlichen Vertriebsaktivitäten stehen deutliche Einsparungen in den allgemeinen Verwaltungskosten gegenüber. Im Projekt- und Systemgeschäft, insbesondere im LAN-Bereich, konnten gegenüber dem Vorjahr Umsatzsteigerungen erzielt werden. Allerdings wurden einige Aufträge im starken Preiskampf mit den Wettbewerbern gewonnen und gehen damit zu Lasten der Ergebnisse. Im Komponentengeschäft führen Lagerabbau und Einkaufsstopp bei Auftraggebern zusätzlich zu Umsatzrückgängen.

Mit Aufträgen der Dresdner Bank, der Sparkassen Informatik, einer Partnerschaft mit Reichle & De-Massari sowie weiteren nennenswerten Auftraggebern konnten die Unternehmen der euromicron-Gruppe ihre Kompetenz und die Qualität ihrer Produkte wieder in den Vordergrund stellen. Im Rahmen des Ausbaus auf den Geschäftsbereich Netzwerktechnik haben sowohl die Einzelgesellschaften, als auch die euromicron AG unter hohem Einsatz die Geschäftsausweitung auf existierende bzw. neue Kunden betrieben. Dabei findet der Auftritt als euromicron-Gruppe und damit die Leistungsstärke zunehmend Beachtung.

Lichtwellenleitertechnik
Konsolidiertes Geschäftsfeldergebnis
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	26,4	23,3	13,3 %
Herstellungskosten	-20,4	-15,5	31,6 %
Bruttoergebnis	6,0	7,8	-23,1 %
Vertriebskosten	-2,4	-1,8	33,3 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-1,4	-1,7	-17,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,4	-0,4	0,0 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,3	0,0	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	2,1	3,9	-46,2%
Finanzergebnis	-0,4	-0,3	33,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1,7	3,6	-52,8 %

(ungeprüft nach US-GAAP)



Energiemanagement

Im Geschäftsfeld Energiemanagement liegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2002 mit 18,0 Millionen EUR im Rahmen unserer Erwartungen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) im Geschäftsjahr 2002 liegt erwartungsgemäß unter dem Vorjahresergebnis. Besonders macht sich ein wiederholt verschobener Großauftrag im internationalen Aggregate-Geschäft der Lechmotoren GmbH dabei bemerkbar.

Mit den Verkäufen der Energiemanagement-Unternehmen ALWO GmbH, ALWO France sowie der Dr. Kurt Göhre GmbH & Co. KG wurde die Desinvestment-Strategie konsequent umgesetzt. Der Verkauf weiterer Unternehmen aus diesem Geschäftsfeld ist vorgesehen.

Bei einem Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2001 ist zu beachten, dass die Göhre GmbH und Co. KG nur noch für vier Monate konsolidiert werden konnte.

Energiemanagement
Konsolidiertes Geschäftsfeldergebnis
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Verände- rung
Umsatzerlöse *	18,0	19,3	-6,7 %
Herstellungskosten	-12,7	-13,5	-5,9 %
Bruttoergebnis	5,3	5,8	-8,6 %
Vertriebskosten	-2,7	-2,9	-6,9 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-1,4	-1,6	-12,5 %
Forschungs- und Entwick- lungskosten	-0,5	-0,6	-16,7 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,2	0,3	-33,3 %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	0,9	1,0	-10,0 %
Finanzergebnis	-0,2	-0,2	0,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,7	0,8	-12,5 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

*Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist eingeschränkt durch den Verkauf der ALWO Kunststofftechnik GmbH, der ALWO France und der Dr. Kurt Göhre GmbH & Co. KG.

Beteiligungen

Die noch verbliebenen Beteiligungsunternehmen entwickeln sich 2002 plankonform. Durch die Unternehmensverkäufe fehlen jedoch in diesem Segment im Vergleich zu 2001 ca. 7 Millionen EUR Umsatz und ca. 1,3 Millionen EUR Ergebnis. Bei den Beteiligungen wurde demnach im ersten Halbjahr 2002 ein Umsatz von 31,1 Millionen EUR erzielt, der damit deutlich unter dem Vorjahreswert liegt. Auch das Ergebnis liegt mit 3,0 Millionen EUR unter dem Ergebnis der ersten sechs Monate 2001. Bei einem Vergleich mit 2001 ist entsprechend zu berücksichtigen, dass die ALRE-IT einen Monat, das Unternehmen Hübner / Thalheim fünf Monate konsolidiert wurde.

Bei den Beteiligungen hat die euromicron AG ihre Desinvestment-Strategie konsequent umgesetzt. So konnten mit dem Verkauf der ALRE-IT Regeltechnik GmbH, der Hübner Elektromaschinen AG sowie der Thalheim Tachometerbau GmbH & Co. KG drei Firmen zielgerecht veräußert werden.

Beteiligungen
Konsolidiertes Geschäftsfeldergebnis
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	Verände- rung
Umsatzerlöse *	31,1	41,1	-24,3 %
Herstellungskosten	-20,6	-27,9	-26,2 %
Bruttoergebnis	10,5	13,2	-20,5 %
Vertriebskosten	-4,5	-5,5	-18,2 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-1,9	-2,0	-5,0 %
Forschungs- und Entwick- lungskosten	-0,7	-0,7	0,0 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,1	0,2	-50,0 %
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	3,5	5,2	-32,7 %
Finanzergebnis	-0,5	-0,4	25,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	3,0	4,8	-37,5 %

(ungeprüft nach US-GAAP)

*Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist eingeschränkt durch den Verkauf der ALRE-IT Regeltechnik GmbH, der Hübner Elektromaschinen AG und der Thalheim Tachometerbau GmbH & Co. KG.



Bilanz

euromicron Konzern
Bilanz konsolidiert

	30.06. 2002	31.12. 2001
Aktiva	Mio. EUR	Mio. EUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	26,8	10,8
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4,6	4,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,2	25,4
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0,4	0,4
Vorräte	23,1	35,9
Latente Steuern	0,0	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5,2	5,1
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	84,3	82,2
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	16,0	24,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,7	3,0
Finanzanlagen	0,9	1,4
Ausleihungen	0,0	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	24,7	30,3
Latente Steuern	0,3	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1,0	1,2
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	45,6	60,8
Bilanzsumme	129,9	143,0

(ungeprüft nach US-GAAP)

	30.06. 2002	31.12. 2001
Passiva	Mio. EUR	Mio. EUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzierungs- leasingverbindlichkeiten	0,3	0,3
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	20,2	24,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,7	8,1
Erhaltene Anzahlungen	3,6	5,3
Rückstellungen	7,2	9,5
Umsatzabgrenzungen	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2,5	2,2
Latente Steuern	0,3	0,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5,1	8,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	45,9	58,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	12,8	15,0
Wandelschuldverschreibungen	0,0	0,0
Langfristige Finanzierungs- leasingverbindlichkeiten	0,7	1,0
Umsatzabgrenzung	0,0	0,0
Latente Steuern	0,0	0,0
Pensionsrückstellungen	2,9	3,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20,9	21,6
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	37,3	41,5
Minderheitenanteile	0,2	1,4
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11,9	11,9
Kapitalrücklage	61,8	61,8
Eigene Anteile	0,0	0,0
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	-27,3	-32,3
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	0,1	0,0
Eigenkapital, gesamt	46,5	41,4
Bilanzsumme	129,9	143,0

(ungeprüft nach US-GAAP)

Die Veränderungen sowohl der absoluten Bilanzzahlen als auch der Bilanzrelationen im 2. Quartal im Vergleich zum 31.12.2001 resultieren überwiegend aus den Desinvestments unserer Gesellschaften. Die Bilanzsumme verringerte sich um 9,1 Prozent auf ca. 130 Millionen EUR.

Durch die Verkäufe stiegen die liquiden Mittel saldiert um 16 Millionen EUR auf über 31 Millionen EUR an, was einer Quote von 24,2 Prozent an der Bilanzsumme entspricht. Dieser hohe Bestand an liquiden Mitteln sichert unsere weitere Akquisiti-
onsstrategie ab und versetzt uns in die Lage, schnell und flexibel Investments tätigen zu können.

Dem Anstieg der liquiden Mittel steht eine Verringerung der langfristigen Aktiva gegenüber, insbesondere des Sachan-
lagevermögens und der Geschäfts- und Firmenwerte.

Durch die Desinvestments verringerten sich nicht nur die Ver-
bindlichkeiten. Die Erlöse gestatteten es uns darüber hinaus auch, Darlehen in Höhe von 7,6 Millionen EUR zu tilgen und damit die Fremdverschuldung zu reduzieren.

Die langfristige Finanzierung des Konzerns bleibt weiterhin stabil, die kurzfristigen Verbindlichkeiten konnten deutlich reduziert werden.

Die positive Entwicklung des Eigenkapitals wurde auch zum Halbjahr fortgesetzt. Im Vergleich zum 31.03.2002 stieg die Eigenkapitalquote von 29,5 Prozent auf 35,8 Prozent.

euromicron Konzern
Entwicklung des Eigenkapitals
für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 30.06.2002

	Gezeich- netes Kapital Mio. EUR	Kapital- rück- lage Mio. EUR	Konzern- rücklagen und Ergebnis- vorträge Mio. EUR	Unter- schieds- betrag aus der Währungs- umrech- nung Mio. EUR	Gesamt Mio. EUR
Stand am					
31.12.2001	11,9	61,8	-32,3	0,0	41,4
Perioden- überschuss					
2. Quartal 2002			6,9		6,9
Dividende für 2001			-1,8		-1,8
Unter- schieds- betrag aus der Währungs- umrechnung				0,0	0,0
Stand am					
30.06.2002	11,9	61,8	-27,2	0,0	46,5

(ungeprüft nach US-GAAP)

euromicron Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert

für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

	2.Quartal 2002 01.04.2002 30.06.2002 Mio. EUR	2. Quartal 2001 01.04.2001 30.06.2001 Mio. EUR	6-Monats- bericht 01.01.2002 30.06.2002 Mio. EUR	6-Monats- bericht 01.01.2001 30.06.2001 Mio. EUR	Veränderung Mio. EUR
Umsatzerlöse	36,7	44,1	75,5	83,7	-9,8 %
Herstellungskosten	-26,3	-30,3	-53,5	-56,3	-5,0 %
Bruttoergebnis	10,4	13,8	22,0	27,4	-19,7 %
Vertriebskosten	-4,6	-5,2	-9,5	-10,2	-6,9 %
Allgemeine und Verwaltungs- kosten	-3,2	-3,7	-6,5	-6,9	-5,8 %
Forschungs- und Entwicklungs- kosten	-0,8	-0,6	-1,7	-1,6	6,2 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	5,5	0,3	6,0	0,3	
Abschreibungen auf Firmenwert	0,0	-0,6	-0,1	-1,1	-90,9 %
Betriebsergebnis	7,3	4,0	10,2	7,9	29,1 %
Zinserträge/-aufwendungen	-0,7	-0,8	-1,5	-1,4	7,1 %
Beteiligungserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	
Währungsgewinne/-verluste	0,0	0,1	0,1	0,0	
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	6,6	3,3	8,8	6,5	35,4 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,7	-1,2	-1,8	-2,7	-33,3 %
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	5,9	2,1	7,0	3,8	84,2 %
Minderheitenanteile	0,0	-0,2	-0,1	-0,5	-80,0 %
Periodenüberschuss	5,9	1,9	6,9	3,3	109,1 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	1,26	0,41	1,47	0,72	
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	1,26	0,41	1,47	0,72	
Durchschnittliche im Umlauf be- findliche Aktien (unverwässert)	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000	
Durchschnittliche im Umlauf be- findliche Aktien (verwässert)	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000	

(ungeprüft nach US-GAAP)



Kapitalflussrechnung

euromicron Konzern
Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.

	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR
Periodenüberschuss (vor Steuern und Minderheitenanteilen)	8,8	6,5
Periodenüberschuss (nach Steuern)	6,9	3,3
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,1	3,2
Veränderung der Rückstellungen	0,5	-1,2
Cash Flow	9,5	5,3
Veränderung der latenten Steuern	-0,9	-1,4
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva	0,4	-13,4
Mittelzufluss (i. Vj. Mittelabfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	9,0	-9,5
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen	12,6	-4,7
Mittelzufluss (i. Vj. Mittelabfluss) aus laufender Investitionstätigkeit	12,6	-4,7
Gezahlte Dividenden	-1,8	0,0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-2,6	3,6
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	-1,2	-0,1
Mittelabfluss (i. Vj. Mittelzufluss) aus Finanzierungstätigkeiten	-5,6	3,5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	0,0	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	16,0	-10,7
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	15,4	16,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	31,4	5,8
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	31,4	5,8
Zahlungsmittel	26,8	4,0
Wertpapiere	4,6	1,8

(ungeprüft nach US-GAAP)

Investitionen

Die allgemein schwierige Marktentwicklung führte im 1. Halbjahr 2002 zu einem vorsichtigen Investitionsverhalten bei den Einzelgesellschaften der euromicron-Gruppe. Wie bereits im 1. Quartalsbericht deutlich gemacht wurde, geht die euromicron AG die Akquisitionsstrategie mit einer noch längeren Beobachtungsphase an, um abgesicherte Investitionen zu tätigen. Das kumulierte Investitionsvolumen von 6,3 Millionen EUR in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres beinhaltet schwerpunktmäßig Kapitalmaßnahmen und Anteilserwerbe. Die Investitionen im laufenden Geschäft liegen bei ca. 2 Millionen EUR.

Im Rahmen der Realisierung der Strategie achtet die euromicron-Gruppe besonders auf den Erhalt der Innovationsfähigkeit und die Wertentwicklung der Unternehmung. Schwerpunkt bei den Investitionen und Akquisitionen stellten die Aufstockungen an den Unternehmensbeteiligungen der Multimedia Montage GmbH, Langenhagen, der rako electronic data technology gmbh, Grünstadt und der ASM Kommunikationstechnik GmbH, Bergkirchen-Günding dar.



Forschung und Entwicklung

Die euromicron-Gruppe setzt auch in Zukunft auf Innovation. So konnte im Fertigungsbereich mit Einführung einer neuen innovativen Fertigungstechnologie die Taktrate bei der Steckerherstellung bei einem unserer Unternehmen deutlich reduziert werden. Damit setzte das Unternehmen neue Industriemaßstäbe, die es erlauben, sowohl LWL-Stecker als auch Teilprodukte wesentlich kosteneffizienter herzustellen – dies zum Nutzen unserer Kunden als auch der euromicron-Gruppe.

Die euromicron setzt auch auf Entwicklungs-Partnerschaften mit der Industrie. Ein Unternehmen unserer Gruppe unterstützt maßgeblich ein Start-up Unternehmen bei der Markteinführung seiner revolutionären High-Tech Produkte auf dem

Gebiet optischer Schalter und von WDM-Bauteilen. Die langjährige Erfahrung und die Flexibilität unseres Unternehmens auf dem Sektor erstklassiger Konfektionsprodukte und LWL-Stecker versorgt das Start-up mit zusätzlichem Know-how für die Umsetzung seiner Strategien. Davon profitieren auch andere Unternehmen der euromicron-Gruppe in besonderem Maße.

Ein weiterer Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten der euromicron-Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung und Fertigung von mikro-optischen Schaltern auf Basis piezoelektrisch bewegter Elemente. Auf diesem Gebiet befinden wir uns mitten in der Realisierungsphase mit ersten Prototypen. Die guten Resultate der Prüfungen nach anerkannten internationalen Standards zeigen vielversprechende Ergebnisse. Wir sind zuversichtlich, im Jahr 2003 die Produktreife dieser innovativen Produktserie verkünden zu können und damit neue Marktsegmente für die euromicron-Gruppe zu eröffnen.

Mitarbeiter

Der Personalbestand innerhalb der euromicron-Gruppe lag in den ersten sechs Monaten 2002 durchschnittlich bei 1.134 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit durchschnittlich 1.316 Mitarbeitern. Ursache hierfür war vor allem die Desinvestment-Strategie und der damit verbundene Verkauf von Unternehmen im Geschäftsfeld Energiemanagement und bei den Beteiligungen.

Ausblick

Das 2. Halbjahr 2002 wird geprägt sein von der Weiterentwicklung des Unternehmens und der Integrationsarbeit, die nach dem Erwerb von drei Unternehmen in 2001 und weiteren, vor dem Abschluss stehenden Akquisitionsobjekten, aktiv vorangetrieben wird. Eine weitere Zielsetzung der euromicron-Gruppe liegt in der Realisierung von Gemeinschaftsprodukten (wie z.B. ProfiLIGHT) und einer intensiven Kooperation innerhalb von Projektgeschäften.

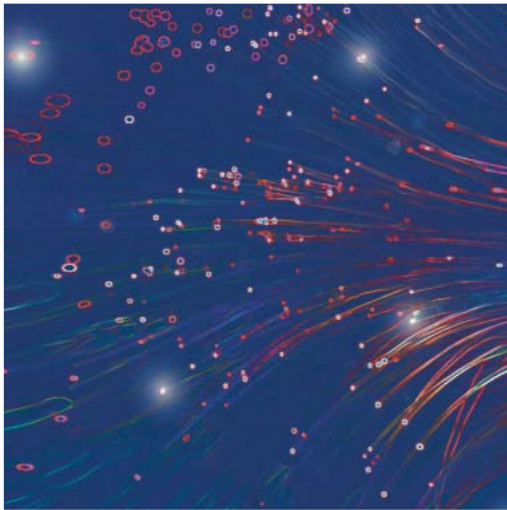
Angesichts der Schwierigkeiten innerhalb der Telekommunikations-Industrie, insbesondere im Carrier-Markt, ist für die nächste Periode zu erwarten, dass sich die kritische Entwicklung gesamtwirtschaftlich ausweiten wird. Auch die Unternehmen der euromicron-Gruppe sind davon betroffen und es ist davon auszugehen, dass das 2. Halbjahr von einer noch stärker umkämpften Auftragssituation und von noch stärker leidenden Margen geprägt sein wird. Die euromicron AG wird dennoch auch zukünftig die konservativ ausgerichtete Strategie verfolgen und Projekte nicht ausschließlich wegen Umsatz akquirieren, sondern wie bisher auf angemessene Ertragsbeiträge achten, um die wirtschaftliche Qualität der Gruppe nicht zu gefährden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Marktausweitung sind die Vorbereitungen von Kooperationen und Partnerschaften im Hinblick auf OEM-Produkte. Die ständige Nachfrage von Mitbewerbern nach OEM-Produkten auf qualifizierter euromicron-Basis wird konstruktiv mit den Interessenten diskutiert. Gegen Ende des Jahres werden erste Ergebnisse erwartet.

Wie bereits im 1. Quartal 2002 deutlich gemacht, geht die euromicron AG die geplanten Akquisitionen aufgrund der schwierigen Marktsituation mit einer längeren Beobachtungsphase an, um zusätzliche Erkenntnisse über die Entwicklung der potentiellen Akquisitionsobjekte zu erhalten. Durch die Desinvestments verfügt das Unternehmen über erwartete große Reserven für die Akquise weiterer Unternehmen aus dem Netzwerkmarkt und der Lichtwellenleitertechnologie.

Der komfortable Liquiditätsstand verschafft der euromicron-Gruppe eine relative Unabhängigkeit und ermöglicht eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung, die auch für unsere Aktionäre langfristig entsprechende Perspektiven eröffnet.





Finanzkalender 2002/2003

- 25. November 2002 Bericht über das 3. Quartal
- 27. Mai 2003 Bericht über das 1. Quartal 2003
- 4. Juni 2003 Hauptversammlung

Wertpapier-Kenn-Nr.:
566 000

euromicron AG
Kennedyallee 97a
D-60596 Frankfurt/Main

Investor Relations
Tel.: +49 (0) 69 63 15 83-15
Fax: +49 (0) 69 63 15 83-20
blank@euromicron.de
www.euromicron.de